

<b>Biotopname</b> Feuchtwiese nordöstlich Priborn		<table border="1" style="width: 100px; height: 100px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td style="text-align: center;">X</td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>												X						<b>TK10</b> <table border="1" style="width: 100px; height: 30px;"> <tr><td>0</td><td>6</td><td>0</td><td>7</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>1</td></tr> </table> - <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td>4</td><td>0</td><td>0</td><td>1</td></tr> </table>		0	6	0	7	1	2	1	4	0	0	1
		X																														
0	6	0	7																													
1	2	1																														
4	0	0	1																													
<b>Standort /Geologie</b> vermoorte Senke / Übergang Grundmoräne-Beckensande				<b>Anschluß in TK</b> <table border="1" style="width: 100px; height: 40px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																												
<b>Naturraum</b> Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4   1   2				<b>Film-Nr.</b> 1   7   5 - <table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																												
<b>Landkreis / Kreisfreie Stadt</b> Müritz		<b>Gemeinde / Stadt</b> Vipperow		<b>Bild-Nr.</b> 0   2   1   7 - <table border="1" style="width: 30px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td></tr> </table>																												
<b>lfd. Nr. im Biotopverzeichnis</b> 12829				Größe in ha <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td>0</td></tr> </table> , Länge in m <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> , min. Breite in m <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table> , max. Breite in m <table border="1" style="width: 50px; height: 30px;"> <tr><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> </table>					0																							
			0																													
<b>Schutzmerkmale</b> geschützt nach §20 LNatG M-V <input checked="" type="checkbox"/>		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP <input type="checkbox"/> FND <input type="checkbox"/> NP <input type="checkbox"/> FiB <input type="checkbox"/> NSG <input type="checkbox"/> LSG <input type="checkbox"/> BR <input type="checkbox"/> FFH-Geb. <input type="checkbox"/> ND <input type="checkbox"/> GLB <input type="checkbox"/> FnB <input type="checkbox"/> Wald-Totalreservat <input type="checkbox"/>																														
<b>Hauptcod.</b>		<b>Nebencode</b>				<b>Überlagerungscode</b>																										
Code G   F   R		G   F   D		W   N   R		V   W   N																										
% 7   8		1   0		9		3																										
<b>Vegetationseinheiten</b> Sumpfschmielen-Honiggras-Wiese, Sumpfreitgras-Schlankseggen-Feuchtwiese, Zweizeilenseggen-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Wiese, Rasenschmielen-Honiggras-Wiese, Sumpfreitgras-Walzenseggen-Erlen-Bruchwald, Grauweiden-Feuchtgebüsch																																
<b>Habitats + Strukturen</b>		D   H   M																														
<b>Beschreibung / Besonderheiten</b> Am Rande eines großen Ackerschlauges gelegene Senke, in welcher sich auf eutrophen feuchten bis sehr feuchten degradierten Torfen ein Feuchtwiesenbereich (Mähwiese) erhalten hat. Das Gelände ist überwiegend sehr leicht nach Osten geneigt. Es dominiert eine Sumpfschmielen-Feuchtwiese, die z. T. so artenarm und dicht ausgebildet ist, dass sie fast Riedcharakter hat. Sumpfdotterblume kommt hier zahlreich vor und fleckenweise auch Rohrglanzgras. Innerhalb dieser Sumpfschmielen-Feuchtwiese sind vereinzelt Flecken < 1 m <sup>2</sup> mit Wiesensegge vorhanden. Aufgrund der geringen Größe wurden diese nicht extra als Vegetationseinheit ausgeschieden. Im Westen befindet sich eine Sumpfreitgras-Schlankseggen-Feuchtwiese und auch Zweizeilenseggen-Feuchtwiesenbereiche sind vorhanden. Stärker gestörte Rohrglanzgras-Wiese bzw. Rasenschmielen-Honiggras-Wiese sind kleinflächig mit der Feuchtwiese verzahnt. Im Osten schließt sich an die Feuchtwiese ein kleiner mittelalter Sumpfreitgras-Walzenseggen-Erlen-Bruchwald mit Sumpf- und Steifsegge an. Ehemals schwach eutroph tendiert er stark in Richtung eutropher Bruchwald. So sind aufgrund der hohen Nährstoffzufuhr vom Acker z. T. dichte Algenfluren vorhanden. Randlich am Bruchwald sind Grauweiden-Feuchtgebüsche ausgebildet. Hier fehlt fast jegliche Krautschicht. Der Bruchwald ist nur in Verbindung mit der Feuchtwiese geschützt, da er allein nicht die Mindestgröße zum Schutz erreicht, als Feldgehölz jedoch ist er auch separat geschützt. Der Biotop wird überwiegend von entwässertem Mähwiese umgeben, im Südosten grenzt er an ein grabenbegleitendes Grauweidengebüsch und im Norden kleinflächig an eine Baumgruppe (Gehölze wurden mittels Luftbildcode erfasst).																																
<b>Wertbestimmende Kriterien</b>																																
<input type="checkbox"/> Artenreichtum (Flora) <input type="checkbox"/> Vorkommen seltener / typischer Tierarten <input checked="" type="checkbox"/> seltener / gefährdeter Pflanzenbestand <input type="checkbox"/> seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft <input type="checkbox"/> natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops <input type="checkbox"/> gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops <input type="checkbox"/> typische Zonierung von Biotoptypen <input type="checkbox"/> Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																												
<b>Gefährdung</b>																																
							keine Gefährdung <input checked="" type="checkbox"/>																									
<b>Empfehlung</b>																																

**STANDORTMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

TK10

Biotop-Nr.

0 6 0 7 - 1 2 1 - 4 0 0 1

**Substrat**

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

**Trophie**

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

**Wasserstufe**

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
k		naß
		offenes Wasser
		quellig

**Relief**

k	g	
k		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohlentäl

**Exposition**

k	g	
		N
		NO
	g	O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

**NUTZUNGSMERKMALE** ( k - kleinflächig, g - großflächig )

**Nutzungsintensität**

k	g	
		intensiv
	g	extensiv
k		aufgelassen
		keine Nutzung

**Nutzungsart**

k	g	
		Acker
	g	Wiese
		Weide
k		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

**Umgebung**

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
k		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
**Carex acutiformis**                      Carex gracilis

Pflanzenarten ±zahlreich ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
**Alnus glutinosa**                      Calamagrostis canescens                      **Caltha palustris**                      Carex disticha  
**Carex elongata**                      Carex nigra                      Deschampsia cespitosa                      **Holcus lanatus**  
**Mentha aquatica**                      Phalaris arundinacea                      Poa pratensis                      **Ranunculus repens**

Pflanzenarten vereinzelt ( unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV )  
**Cirsium oleraceum**                      Equisetum pratense                      **Iris pseudacorus**                      **Juncus effusus**  
Lychnis flos-cuculi                      Lysimachia vulgaris                      Poa trivialis                      **Salix cinerea**  
**Scirpus sylvaticus**                      **Solanum dulcamara**

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 15.05.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 3                      Folgeseiten: 0